



Die Firmaktion für eine gerechte Welt.
www.justoneworld.at

Gottesdienst-Modell für „Just One World“

Themen: Schöpfungsverantwortung, Klimagerechtigkeit

Andachten:

GL 680 Schöpfung

Lieder:

Schöpfung: GL 462 – GL 469
Gerechtigkeit: GL 470, GL 474

Psalm:

8, 104, 148, 150

Fürbitten:

Lasst uns beten zu unserem Gott, der Himmel und Erde geschaffen hat:

Guter Gott, du willst ein Leben in Fülle für alle. Wir bitten dich: Schenke uns Menschen eine universale Solidarität, die ein gutes Leben für alle sucht.

Guter Gott, du hast die Welt wunderbar geschaffen. Gib uns Menschen Kraft und Entschlossenheit, uns für den Schutz der uns anvertrauten Schöpfung einzusetzen.

Guter Gott, wir sehen und hören das Leid auf unserer Erde. Gib uns Mut uns gegen Ungerechtigkeiten stark zu machen.

Guter Gott, wir sind nicht allein auf dieser Welt. Wir bitten dich: Öffne unsere Herzen, sodass wir uns zusammenschließen und gemeinsam Gutes bewirken können.

Guter Gott, es gibt viele Bedrohungen gegen deine Schöpfung. Wir bitten: Für alle, die von Naturkatastrophen oder menschlichen Taten bedroht sind.

Um all das bitten wir dich, barmherziger und gütiger Gott, durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn sei dir Lob und Dank in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Fürbitten:

Hilf allen zu erkennen, dass großer Konsum und Bedarf an Wohlstand auf Kosten anderer geht.

Hilf allen ein einfaches Leben zu schätzen und uns nicht von überschwänglichem Luxus abhängig zu machen.

Hilf allen, sodass wir bereits mit kleinen guten Taten einen großen Beitrag zum Umweltschutz und zur Klimagerechtigkeit leisten.



Die Firmaktion für eine gerechte Welt.
www.justoneworld.at

Hilf allen, nicht in einer Wegwerfgesellschaft zu leben, sondern Dinge zu reparieren und neu zusammzusetzen.

Hilf allen, einander wertzuschätzen, gegenseitig zu helfen und füreinander da zu sein.

Hilf allen, deine wunderbare Schöpfung zu bewahren und zu schützen.

Fürbitten:

Beten wir für:

- Für alle Menschen, die durch Krieg, Gewalt und Zerstörung bedroht sind.
- Für die Kinder in den armen Ländern der Welt.
- Für alle Tiere, die gequält, ausgebeutet und misshandelt werden.
- Für die tropischen Regenwälder, die durch Holzrodungen bedroht sind.
- Für die Welt, in der wir alle gemeinsam leben und verantwortlich sind.

Wir bitten dich: Hilf uns allen zur Einsicht und Besserung unserer Taten und Handlungen, um so deine Schöpfung zu schützen und bewahren.

Alttestamentliche Lesung:

Weish 11,22-26:

Die ganze Welt ist ja vor dir wie ein Stäubchen auf der Waage, wie ein Tautropfen, der am Morgen zur Erde fällt.

Du hast mit allen Erbarmen, weil du alles vermagst, und siehst über die Sünden der Menschen hinweg, damit sie sich bekehren.

Du liebst alles, was ist, und verabscheust nichts von allem, was du gemacht hast; denn hättest du etwas gehasst, so hättest du es nicht geschaffen.

Wie könnte etwas ohne deinen Willen Bestand haben, oder wie könnte etwas erhalten bleiben, das nicht von dir ins Dasein gerufen wäre?

Du schonst alles, weil es dein Eigentum ist, Herr, du Freund des Lebens.

(Einheitsübersetzung)

Neutestamentliche Lesung:

Joh 10,1-10:

Amen, amen, das sage ich euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber. Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Türhüter und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus, und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme. Einem Fremden aber werden sie nicht folgen, sondern sie werden vor ihm fliehen, weil sie die Stimme des Fremden nicht kennen. Dieses Gleichnis erzählte ihnen Jesus; aber sie verstanden nicht den Sinn dessen, was er ihnen gesagt hatte. Weiter sagte Jesus zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen. Alle, die vor mir kamen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe haben nicht auf sie gehört. Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden. Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

(Einheitsübersetzung)



Die Firmaktion für eine gerechte Welt.
www.justoneworld.at

Kyrie:

Weil wir uns zum Schöpfer aufgeworfen haben,
statt dein Schöpfungswerk zu wahren,
weil wir in Luft und Wasser unseren Unrat leeren
und so kaum atmen oder Wasser trinken können,
weil wir die Städte als babylonische Türme bauen,
statt einer auf des anderen Sprache zu hören:

Gott, erbarme dich unser.

Weil wir dich zu unserem Ebenbild machen,
statt selbst dein Ebenbild zu sein,
weil wir so sehr einander zu beherrschen suchen,
statt einander als Brüder und Schwestern zu dienen,
weil wir statt Güte, Liebe, Frieden
Hass bringen, Eifersucht und Streit:

Christus, erbarme dich unser.

Weil wir die müde Lampe unseres eigenen Geistes
Dem Leuchten deines Heiligen Geistes vorziehen,
weil wir immer wieder über anderer
Glauben herrschen,
statt einander der Freude zu dienen,
weil wir viel lieber abgrenzen und abwehren,
statt einzuladen und zu versöhnen:

Gott, erbarme dich unser.

(aus: Gebetsmappe der Burg Altpernstein. Gebete, Texte, Gedanken. Peter Paul Kaspar. S. 47)

Gedenken

Lasst uns gedenken...

- ... an durch Krieg zerstörte Gebiete.
- ... an Menschen, die gezwungen sind ihre Heimat zu verlassen.
- ... an Menschen und Tiere, die gequält und getötet werden.
- ... an Orte, die von Naturkatastrophen zerstört werden.
- ... an das Klima, das negativ beeinflusst wird.
- ... an die Umwelt, die leidet.
- ... an alle und alles, die unserer Gedanken bedürfen.